

	<p>Objekt: Beatson'scher Extirpator mit Abänderungen von Baron von Erlach / Modell der Werkstatt Baron v. Erlach-Hindelbank</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Sammlung: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Historischer Sammlungsbestand 1818 bis 1845 (im Aufbau)</p> <p>Inventarnummer: HMS_0603 / B023</p>
--	--

Beschreibung

Göriz (1845), S. 48:

"Nr. 603. Beatson'scher Extirpator mit Abänderungen von Baron von Erlach. Modell viermal verjüngt; angefertigt im Jahre 1840 in der Werkstätte des Baron v. Erlach-Hindelbank, Präsidenten der ökonomischen Gesellschaft des Cantons Bern. Dieser Extirpator hat vier zweischneidige spitzige Schaare an dem hinteren und drei Schaufeln an dem vorderen Querholze, insgesamt an feststehenden eisernen Stielen. Der Erfinder schrieb darüber: „Das Instrument habe ich aus der Schrift: Beatson, Nachtrag zu meinem System des Ackerbau's, übersetzt von Mayer, Wien 1830, entnommen, jedoch Einiges daran abgeändert, namentlich die Art der Anspannung, wo ich der in Thär's Ackergeräthen abgebildeten den Vorzug gab; ferner die Rädchen zum Reguliren der Tiefe, welche ich lieber in feste Schuhe umwandelte, wie sie an dem Belgischen Pfluge sind; endlich habe ich die von Beatson vorgeschlagenen Einsätze, Rechen u. s. w. weggelassen, nachdem ich sie beim Gebrauche unpraktisch gefunden hatte. Auf diese Weise abgeändert erfreut sich dieses Werkzeug eines vielfachen Absatzes und bewährt sich als eines der vorzüglichsten, die ich kenne.“

König (1847), S. 16:

"Der Beatson'sche Extirpator: Fig. 40, mit Abänderungen von Baron v. Erlach
Dieser Extirpator, auch Gruber genannt, hat 4 zweischneidige, spitzige Schaare an dem hintern und 3 Schaufeln an dem vordern Querholze, insgesamt an feststehenden eisernen Stielen. Der Erfinder schrieb darüber: „Das Instrument habe ich aus der Schrift: Beatson, Nachtrag zu meinem System des Ackerbaues, übersetzt von Mayer, Wien 1830, entnommen, jedoch einiges davon abgeändert, namentlich die Art der Bespannung, wo ich der in Thär's

Ackergeräthen abgebildeten den Vorzug gab; ferner die Rädchen zum Reguliren der Tiefe, welche ich lieber in feste Schuhe umwandelte, wie sie an dem belgischen Pflug sind; endlich habe ich die von Beatson vorgeschlagenen Einsätze, Rechen u. s. w. weggelassen, nachdem ich sie beim Gebrauch unpraktisch gefunden hatte. Auf diese Weise abgeändert, erfreut sich dieses Werkzeug eines vielfachen Absatzes und bewährt sich als eines der vorzüglichsten, die ich kenne."

Alexander Beatson beschreibt in seiner in Wien 1830 veröffentlichten Schrift "Alex. Beatson's Nachtag zu seinem neuen Systeme des Ackerbaues" genau sein "neues Werkzeug", dessen Vorbild ein "neues chinesisches Werkzeug" war. Siehe: <https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb10293952?page=6,7&q=neues+werkzeug>

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Metall
Maße:	HxBxT 35x20,5x26,5 cm; Maßstab 1:4

Ereignisse

Hergestellt	wann	1840
	wer	Landgut Hindelbank
	wo	Erlach
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Ludwig Robert von Erlach-Hindelbank (1794-1879)
	wo	

Schlagworte

- Bodenbearbeitungsgerät
- Grubber
- Landwirtschaftliches Modell
- Unkraut

Literatur

- Beaton, Alexander (1830): Alex. Beatson's Nachtag zu seinem neuen Systeme des Ackerbaues. Wien, S. 1-67
- Göriz, Karl (1845): Beschreibung der Modellsammlung des Königlich Württembergischen land- und fortwirthschaftlichen Instituts Hohenheim. Ein Leitfaden zum näheren Studium der in dieser Sammlung enthaltenen Geräthe. Stuttgart, S. 48

- König, E.F.C. (1847): Beschreibung und Abbildung der nützlichsten Geräte und Werkzeuge zum Betriebe der Land- und Forstwirtschaft aus der Hohenheimer Modellsammlung. Mit vierundfünfzig Tafeln. Stuttgart, S. 16
- Thaer, Albrecht Daniel (1803): Beschreibung der nutzbarsten neuen Ackergeräthe. Erstes Heft. Hannover, S. 27-32 und Taf. 9